

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VII/31

Verantwortliche/r:
Amt für Umweltschutz und
Energiefragen

Vorlagennummer:
31/234/2024

Kampagne CO₂-Restbudget - Antrag aus der Bürgerversammlung Gesamtstadt am 22.11.2023

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	20.02.2024	Ö	Empfehlung	
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	20.02.2024	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Der Antrag aus der Bürgerversammlung Gesamtstadt am 22. November 2023 „Die Stadt Erlangen soll eine Kampagne starten, um Bürger*innen über das CO₂-Restbudget aufzuklären“ ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Die Bürger*innen der Stadt Erlangen werden für das CO₂-Restbudget sensibilisiert.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Die „Verstetigung und Ausweitung der Öffentlichkeitsarbeit (S10)“ gehört zu den prioritären Maßnahmen des Fahrplans Klima-Aufbruch. Sie hat zum Ziel, dass die Erlanger Bürger*innen die Ziele und umfangreiche Angebote der Stadt Erlangen im Bereich des Klimaschutzes kennen.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Vergangenes Jahr hat ein europaweiter Vergabeprozess gestartet, um einen Auftrag an eine professionelle Kommunikationsagentur vergeben zu können. Der Prozess ist voraussichtlich im Frühjahr 2024 abgeschlossen.

Mit der zukünftigen Kommunikationsagentur soll ein Vorgehen erarbeitet werden, wie die verschiedenen Maßnahmen des Klima-Aufbruchs sowie die Angebote der Stadt gut an die Bürger*innen getragen werden können. Dabei werden auch die Erlanger Klimaziele mit dem CO₂-Restbudget berücksichtigt. In welcher Form das CO₂-Restbudget kommuniziert wird, soll gemeinsam mit den Kommunikationsexpert*innen der Agentur geklärt werden.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
 ja, negativ*
 nein

Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
 nein*

*Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
 sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
 sind nicht vorhanden

Anlagen:

Auszug Protokoll Bürgerversammlung 1123_TOP20

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang